Blickfang

Während der vom 5. bis 9. September anberaumten HISWA te water wird die Super Lauwersmeer Discovery 47 OC als Messepremiere zu bestaunen sein. Schon vorab gingen wir mit der in jeder Hinsicht auffälligen Neuerscheinung auf Testfahrt.

Die Super Lauwersmeer Discovery 47 OC ist nicht nur wegen ihrer extravaganten Farbgebung ein echter Eyecatcher. Der formschöne friesische Stahlkreuzer wirkt aus jeder Perspektive wie aus einem Guss

TEST SUPER LAUWERSMEER DISCOVERY 47 OC

Das leuchtende Orange sei seine Lieblingsfarbe, erklärt uns der glückliche Eigner der »Yanos«, die als jüngstes Projekt der renommierten Bauwerft Frisian Motor Boats vor sechs Wochen vom Stapel lief. Überhaupt keine Frage - dieses maritime Luxusgefährt sieht nicht nur als Titelmotiv eines Wassersport-Fachmagazins, sondern auch in natura richtig klasse aus ...

Wir befinden uns im Yachthafen der Gemeinde Deventer in der niederländischen Provinz Overijssel, um den neuen Premium-Class-Verdränger zunächst am Steg und in Ruhelage unter die Lupe zu nehmen. Die extravagante Kolorierung des stählernen Motorkreuzers aus dem friesischen Noardburgum sorgt offenkundig für Neugierde und Gesprächsstoff, denn mehrere ortsansässige Freizeitkapitäne riskieren im Vorbeilaufen spontan einen Blick über die Bordwand, um sogleich einen positiven Kommentar abzugeben. Wir laden Sie nun ein, uns beim Rundgang an und unter Deck der federführend von Yacht-Designer Arnold de Ruyter entworfenen Novität zu begleiten, möchten Ihnen jedoch vorab einige zusätzliche Informationen geben. Am Ruder des 1969 als kleiner Handwerksbetrieb gegründeten Firma Frisian Motor Boats stehen bereits seit 17 Jahren die Brüder Bastiaan (48) und Louis Jousma (44). Die sympathischen Chefs beschäftigen ein erfahrenes 14-köpfiges Experten-Team, das sich um die professionelle Fertigung der edlen Tourenyachten kümmert. Beachtlich ist, dass der gesamte Produktionsprozess einer jeden Super Lauwersmeer, also von der Kiellegung bis zum finalen Pinselstrich, in den eigenen Montagehallen erfolgt.
Daraus resultiert ein außergewöhnlich hohes Qualitätsniveau, das sich gleichermaßen auf die konzeptionell unterschiedlichen SL-Baureihen Kotter, Evolve und Discovery bezieht. Die Boote der gegenwärtig besonders im Fokus stehenden letztgenannten Range sind in Längen von 41 bis neuerdings 47 Fuß zu haben, und zwar typabhängig als Open-Cockpit, Aft-Cabin- oder Flybridge-Ausführung. Für sämtliche Modelle gilt, dass der betuchte Kunde ein weitreichendes Mitspracherecht bezüglich der Interieursgestaltung genießt, wovon die Auftraggeber der »Yanos« in hohem Maße Gebrauch machten. Und da in jedem Jahr lediglich vier bis sechs Schiffe mit dem prägnanten SL-Logo an der Ruderhaus-Flanke ihre Erstwasserung erleben, kann hier mit Fug und Recht von einer Exklusiv-Yacht die Rede sein.

1. Ausgesprochen luftig präsentiert sich der 207 cm hohe Salon mit akkurat eingepassten Zebrano-Möbeln
2. Die Gästekabine an Backbord birgt zwei komfortable Einzelkojen
3. Reichlich Platz im WC-Raum, der eine elektrische Toilette beherbergt
4. Selbst der Wasserhahn der Pantryspüle ist farblich perfekt abgestimmt
5. So gediegen geht es in der Bugkabine mit 207 cm lichter Höhe zu
6. Die großzügig geratene Sanitärkabine mit stylischem Waschbecken und einer abgeteilten Duschzelle

Genau 114 der insgesamt 1430 Längen-Zentimeter, die die 4,36 m breite Super Lauwersmeer über Alles misst, entfallen auf die Tiefe der Badeplattform.
Selbige ist mit strapazierfähigem Flexiteek belegt, das auch den Boden der unterkellerten Plicht und den kompletten Laufdeck-Bereich ziert. Die eine Mindestbreite von 46 cm aufweisenden Gangborde sind von einer 36 cm hohen Schanz mit aufgeschweißter Seereling umgeben. Beidseitig vorhandene, nach innen schwenkende Bordwand-Türen erlauben einen sicheren Ein- und Ausstieg. Doch nochmal zurück ins namengebende offene Achtercockpit der feschen OC-Version. Die zentrale Bodenklappe hebt sich auf Knopfdruck, zum Vorschein kommt ein XXL-Stauraum für Fahrräder – und eine Waschmaschine. Hinter einer Abschottung versteckt sich der aufwendig gekapselte Turbodiesel, der in diesem Fall von Volvo Penta stammt, auf die Typenbezeichnung D4-180 hört und 180 Pferdestärken an die Antriebswelle schickt. Der schwedische 3,7-Liter-Reihenvierzylinder und seine Nebenaggregate sind blitzsauber installiert und zu Servicezwecken optimal zugänglich, besser geht´s nicht.
Der überdachte Saloneingang lässt sich auf voller Breite öffnen – wir sprechen hier von 234 x 198 cm, so dass eine perfekte Anbindung zum »Chillbereich« unter freiem Himmel gegeben ist. Die backbords postierte braune Ledercouch weist eine ungewöhnlich üppige Polsterung auf und erinnert an eine VIP-Lounge. Weiter vorn schließt sich die Salonsitzgruppe an, der eine mit hochwertigen Küchengerätschaften bestückte, nicht weniger als 278 cm lange Pantryzeile gegenüberliegt. Willkommene Features sind der oberhalb des dreiflammigen Ceranfeldes ausklappbare Sony-TV und das doppelt verglaste elektrische Dachschiebeluk, nicht zu vergessen das tolle Jalosiensystem mit Insektenschutz. Un-

1. Unter dem vorderen Dachüberstand sorgen drei solide Doppelarm-Scheibenwischer bei Bedarf für klare Sicht
2. Der Skipper nimmt auf einem ledernen Steuerstuhl mit Armlehnen und mehreren Verstellmöglichkeiten platz
3. Auf beiden Seiten sind stählerne Türen ins Schanzkleid eingelassen, so dass man sicher an- und von Bord gelangt
4. Eines der vielen Highlights der SL ist die winkelige Sitzgruppe im Achtercockpit. Der Deckel zum gut zugänglichen Maschinenabteil öffnet elektrisch
5. Eine regelrechte Wohlfühl-Lounge erwartet den Bordgast im Salon. Die breite lederne Couch erweist sich als überaus bequem gepolstert
6. Der Maschinenraum entpuppt sich als eine Art »Hobbykeller« für den Technik-Interessierten. Volvo Pentas vierzylindriger D4-180-Turbodiesel mobilisiert 132 kW (180 PS)

bedingt thematisieren müssen wir das akkurat eingepasste, von den im Yachtbau gängigen Holzsorten abweichende Zebrano-Mobiliar, das speziell in Kombination mit feinen Nussbaum-Applikationen vielleicht ein bisschen exotisch wirkt, aber sehr gut mit anderen nicht alltäglichen Ausstattungsdetails harmoniert. Die Steuerstandgestaltung mit zwei multifunktionalen Raymarine-Monitoren sowie den Bug- und Heckstrahler-Joysticks geriet schön übersichtlich, das sechsspeichige Vetus-Steuerrad weist einen Durchmesser von 55 cm auf, und zwischen den Anschlagpunkten liegen die üblichen sechs Ruderdrehungen.

Die vordere Wohnlandschaft der Discovery 47 OC erreicht man, vorbei an einen in die Wand eingelassenen Weinkühlschrank, über eine vierstufige Treppe mit metallischen Antirutsch-Streifen.
Vom 130 cm langen Flur zweigt zuerst die backbordseitige Gästekabine ab, die dank eines langgezogenen Rumpffensters hell und luftig wirkt und zwei schicke Einzelkojen beherbergt. Spitze finden wir die getrennten Sanitärabteile, zumal diese reichlich Bewegungsfreiheit bieten und mit ebenso stylischen wie geschmackvollen Accessoires kokettieren. Die Toilette befindet sich an Backbord, der nach »Rituals«-Kosmetik duftende Waschraum mit separierter Duschzelle und Massagebrause an Steuerbord. Geradeaus geht´s in die 207 cm hohe Bug- und Eignerkabine, deren mit Lattenrosten unterfütterte Schlafstatt 210 x 180 cm misst. Das Angebot an Stauvolumen für die persönliche Habe lässt nichts zu wünschen übrig. Gleiches gilt in Sachen Frischluftzufuhr, da drei aneinandergereihte Skylights einzeln zu öffnen sind und obendrein jede Menge Tageslicht einfallen lassen. Dass der innenarchitektonischen Phantasie keine Grenzen gesetzt sind, beweist die helle Wandverkleidung aus Kunstleder im Reptilhaut-Look.

Jetzt zum praktischen Part des SKIPPER-Bootshandel-Tests und mit minimalen 2,9 Knoten auf direktem Weg ins Fahrwasser der Ijssel. Bewegt sich die 21 Tonnen verdrängende Super Lauwersmeer etwa elektrisch voran? Könnte man meinen, aber es ist die exzellente Schalldämmung, die bei 700 min^{-1} lediglich 49 dB(A) ins Skipperohr dringen lässt. Auch mit 1.600 Touren bleibt es majestätisch ruhig am Kommandostand des orange-silbernen 47-Footers, angezeigt werden 5,7 Knoten und 56 dB(A). Die folgende Messung bei 2.500 Umdrehungen pro Minute lockt Volvos D4-180-Selbstzünder endlich aus der Reserve, bei abgelesenen 7,9 Knoten werden dezente Laufgeräusche abgesondert. Unter Volllast marschiert die als fahrstabiler Knickspanter konzipierte Holland-Yacht mit 8,5 Knoten durchs nasse Element. Alles ist gut, alles ist gesagt, fehlt noch der Preis. Das Bilderbuch-Testboot kostete rund 600.000 Euro.

Text: **Peter Marienfeld**

Fotos: Werft (8), Peter Marienfeld (5)

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 14,30 m
Breite: 4,36 m
Durchfahrtshöhe: min. 3,00 m, max. 3,47 m
Tiefgang: 1,20 m
Gewicht: 21.000 kg
CE-Kategorie: B
Max. Personenzahl: 10
Kojenzahl: 4
Brennstofftank: 750 l
Wassertank: 420 l (opt. 650 l)
Septiktank: 210 l
Baumaterial: Schiffbaustahl
Motorisierung: Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Einzel- oder Doppelanlage, Leistung bis 170 kW (231 PS) bzw. 2 x 170 kW (2 x 231 PS)
Grundpreis (ab Werft): »Luxusausführung« mit Volvo D3-150, Leistung 110,3 kW (150 PS) ab 466.657 €, »Exclusivausführung« mit Volvo D3-150 ab 491.244 €, Preis des Testbootes inkl. diversen Extras und optionaler Volvo-D4-180-Motorisierung ca. 600.000 €

MOTOR IM TESTBOOT

Volvo D4-180, el. gesteuerter Turbodiesel mit Common-Rail-Einspritzsystem, Vierventil-Technik und zwei obenliegenden Nockenwellen, Leistung 132 kW (180 PS), Zylinderzahl: 4 in Reihe, Bohrung x Hub: 103 x 110 mm, Hubraum 3,7 Liter, Nenndrehzahl 2.800 min^{-1}

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydr. Ruderanlage, el. Bugstrahler, 230-V-Landanschluss, Badesteg mit Leiter, Innenausbau in Mahagoni o. Kirsche, aut. Feuerlöschanlage, Warmluftheizung, getrennte Sanitärabteile mit E-Toilette und Dusche, man. Ankerwinde, Navigationsbeleuchtung, Festmacherpaket, Radio mit CD-Player, Kühlschrank, vierfl. Herd, Spüle und Mikrowelle

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Elektrischer Heckstrahler, Decksbelag aus Flexiteek, diverse Navigationselektronik, Bord-TV, Waschmaschine, Salonfenster mit Doppelverglasung und Jalousiensystem mit Insektenschutzgitter, Bimini-Verdeck, Weinkühler, Generator (Preise werden auf Anfrage genannt)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	700 min^{-1}	49 dB(A)	0 kn
	700 min^{-1}	49 dB(A)	2,9 kn
	1000 min^{-1}	51 dB(A)	3,8 kn
	1300 min^{-1}	53 dB(A)	4,7 kn
	1600 min^{-1}	56 dB(A)	5,7 kn
	1900 min^{-1}	60 dB(A)	6,6 kn
	2200 min^{-1}	62 dB(A)	7,3 kn
	2500 min^{-1}	63 dB(A)	7,9 kn
(Volllast)	2800 min^{-1}	67 dB(A)	8,5 kn

Revier: Ijssel bei Deventer (NL), **Crew:** 3 Personen
Messung: GPS, **Wasser:** 23° C, **Luft:** 26° C, **Wind:** 1-2 Bft.,
Tanks: Diesel 300 l (40 %), Wasser 455 l (70 %)

- ⊕ Großzügige Platzverhältnisse in sämtlichen Räumlichkeiten
- ⊕ Begehbarer Maschinenraum, wahlw. Einzel- oder Zwillingsdiesel
- ⊕ Passend gewählte Bunkerkapazität für Diesel und Frischwasser
- ⊕ Niedriges Geräuschniveau durch aufwendige Schalldämmung
- ⊕ Sehr gutes Fahr- und Manövrierverhalten (mit opt. Heckstrahler)
- ⊕ Dem Kunden wird ein weitreichendes Mitspracherecht gewährt
- ⊕ Lounge-Ambiente und viele markante Einrichtungsdetails sorgen für einen sehr komfortablen Bordaufenthalt

- ⊖ Gelegentlich können Spiegelungen in der Frontscheibe auftreten
- ⊖ Direkt nebeneinander platzierte Einfüllstutzen der Diesel-, Wasser- und Septiktanks könnten möglicherweise zu Verwechslungen führen

INFORMATIONEN UND WERFT

Frisian Motor Boats BV
Rijksstraatweg 80
NL-9257 DV Noardburgum
Tel. 0031-511442181
www.superlauwersmeer.nl